

Sperrfrist: 9. Dezember 2011, 13.30 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, beim Festakt anlässlich der Übernahme des Schlossarchivs Scheinfeld der Fürsten zu Schwarzenberg am 9. Dezember 2011 in Nürnberg

- „**Geduld bringt Rosen.**“ So lautet ein Sprichwort, das es im Deutschen und im Tschechischen gibt. Es könnte als Motto des heutigen Tages gelten. Denn ohne langjährige, **geduldige Verhandlungen** wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

*Gedanken zum
Einstig*

- *Anrede* -

Am 3. Oktober dieses Jahres wurde das **Archiv der Fürsten zu Schwarzenberg** in einem feierlichen Akt in Prag von der Tschechischen Republik an den Freistaat Bayern übergeben. Die **tschechische Staatsregierung** hat damit eine **noble Entscheidung** getroffen. Dafür **danke** ich nochmals ganz herzlich

Dank an die
tschechische
Staatsregierung

- persönlich
- und im Namen der **Bayerischen Staatsregierung**.

Eines der bedeutendsten Adels-Archive aus dem nördlichen Bayern ist an den **Ort seiner Entstehung** zurückgekehrt. Die Archiv-Verwaltungen auf bayerischer und auf tschechischer Seite waren sich seit langem darüber **einig**: Diese Rückführung ist ein **notwendiger Schritt**. Denn weltweit gilt der Grundsatz, dass Archiv-Gut

- in seinem **Ursprungs-Zusammenhang** aufbewahrt
- und hier der **Öffentlichkeit** zugänglich gemacht werden soll.

Grundsatz der Provenienz von Archiven

- *Anrede* -

Die **Geschichte des Schwarzenberg-Archivs** ist auf ganz ungewöhnliche Weise geprägt von den **historischen Umbrüchen** im Europa des 20. Jahrhunderts. Sie ist

Geschichte und Bedeutung des Schwarzenberg-Archivs

damit ein Spiegelbild der **bayerisch-tschechischen Beziehungen** in dieser Zeit.

Fürst **Adolf zu Schwarzenberg** wurde im Jahr 1940 von der Geheimen Staatspolizei zum Staatsfeind erklärt. Sein gesamtes Vermögen wurde beschlagnahmt – so auch das Archiv. Im Jahr 1944 hat man das Archiv nach Krummau **verlagert** – um es vor den alliierten Luftangriffen auf den Großraum Nürnberg zu schützen.

Es sollte nach Kriegsende wieder an seinen **angestammten Platz** zurückgebracht werden. Dazu kam es dann aber nicht. Einzelheiten hierzu werden wir gleich noch hören.

Mit

- viel Geduld,
- Hartnäckigkeit
- und vor allem **vereinten Kräften** beider Seiten

ist es gelungen, das Archiv der Fürsten zu Schwarzenberg wieder an seinen **Ursprungsort** zurück zu führen.

Dafür **danke** ich allen Beteiligten in Verwaltung und Politik ganz herzlich.

Inzwischen ist das Archiv wohlbehalten im **Staatsarchiv Nürnberg** angekommen.

Der Freistaat Bayern ist sich seiner **Verantwortung** für diesen bedeutenden Schatz bewusst.

Pflege von Adels-
Archiven durch den
Freistaat

Die staatliche Archiv-Verwaltung legt ein besonderes Augenmerk auf die Pflege der bayerischen **Adels-Archive**:

- Sie unterstützt beim **Erhalt** der Archive.
- Sie berät **fachlich** in Fragen der Unterbringung und der Erschließung.
- Zugleich bemüht sie sich darum, dass diese Archive für die **Forschung** geöffnet werden.

- *Anrede* -

Die **Kooperation der Archiv-Verwaltungen** bei der Rückführung war vorbildlich. Entscheidende Voraussetzung dafür war die sehr gute **Zusammenarbeit der tschechischen und bayerischen Archivare.**

Kooperation der Archiv-Verwaltungen in Tschechien und Bayern

Beispielhaft möchte ich auf das **gemeinsame Internet-Portal** hinweisen – die „**Porta Fontium**“. Diese Website der staatlichen Archive in Tschechien und Bayern veröffentlicht **digitalisierte Archivalien**, die für die Geschichte beider Länder wichtig sind.

- *Anrede* -

Die **bayerisch-tschechischen Beziehungen** sind auf einem guten Weg. Vor kurzem erst hat **Herr Ministerpräsident Seehofer** erneut Prag besucht.

Vielfältige partnerschaftliche Aktivitäten

Solche Begegnungen auf politischer Ebene werden immer getragen durch **vielfältige**

partnerschaftliche Aktivitäten – gerade in Kultur und Wissenschaft:

- Hier sind gemeinsame **Tagungen**, gegenseitige **Hospitationen** und ein intensiver **Austausch** längst selbstverständlich.
- Mittlerweile gibt es **88** tschechisch-bayerische **Hochschul-Partnerschaften**.
- Zusammen mit dem **tschechischen Ministerium für Kultur** haben wir eine Vielzahl von Projekten und Festivals mit **grenz-überschreitendem** Charakter gefördert.
- Eine Reihe von Initiativen nimmt die **bayerisch-tschechische Geschichte** *gemeinsam* in den Blick – mit all ihren Höhen und Tiefen.

Das tschechisch-bayerische Verhältnis war in der Vergangenheit **schweren Belastungen** ausgesetzt. Diese Belastungen können

Verständigung und
Versöhnung

wir nicht leugnen. Doch wir können sie
überwinden.

Gemeinsame Projekte und Initiativen geben
Raum für **neue Erfahrungen.** Wir

- treten in einen **lebendigen Dialog**
- und lernen, unsere **Standpunkte zu verstehen.**

Durch Verständigung wird **Versöhnung**
möglich.

*Sehr geehrter **Herr Außenminister!***

Sie haben in einem Interview gesagt: Sie
sehen heute erstmals seit Jahrhunderten
keine wesentlichen Probleme mehr im
tschechisch-deutschen Verhältnis.

Die Rückkehr des Schwarzenberg-Archivs
nach Bayern ist ein Meilenstein im Prozess
der **tschechischen-deutschen Versöh-**
nung.

Die **partnerschaftlichen Beziehungen**, die die Verhandlungen um das Schwarzenberg-Archiv geprägt haben, werden **weiterwirken**.

Schluss

Dafür wollen wir uns einsetzen –

- **gemeinsam**
- und mit aller **Kraft**.